

Grundsatzpapier Mai 2026

Die Gründung des Vereins „MIT UNS für BaWü“ erfolgte 2011 durch Mitarbeitende der Energiewirtschaft. Unterstützung erhielt der Verein vom europäischen Energie-Kommissar, vom Vorstand des EnBW-Konzerns sowie von Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Kultur. Unmittelbar nach der Gründung hatte der Verein weit über 1000 Mitglieder.

Unsere Ziele sind die Unterstützung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Wirtschaft, Politik und Energieversorgungsunternehmen sowie die Vermittlung von Wissen und Erfahrungen unter dem Motto „Wie erreichen wir die Energiewende und Wie funktioniert Energieversorgung“.

Wir treten für den Erhalt zukunftsorientierter Arbeitsplätze in Baden-Württemberg ein, beteiligen uns aktiv am Klima- und Umweltschutz und wollen eine sichere und verantwortungsbewusste Energieversorgung mitgestalten. Dazu wollen wir unsere Ideen und unser Wissen in Entscheidungsprozesse einbringen. Dies mit dem klaren Ziel, ökologische Projekte zu unterstützen, dabei stets Machbarkeit und Bezahlbarkeit der Energiewende im Blick zu haben und damit aktiv für gute Zukunftschancen der kommenden Generationen einzutreten.

In unserer [Herrenberger Erklärung](#) zur Jubiläumsfeier in Herrenberg mit unserem Schirmherrn und Festredner Günther H. Oettinger anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins im Kampf um die alternativlose Energiewende sind diese Herausforderungen und Zielsetzungen festgehalten.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen wie im Karlsruher Institut für Technik (KIT) und im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Diskussionsabende mit Ministern, Unternehmern, Wissenschaftlern und ausgewählten Experten haben stets hohe Anerkennung und Zuspruch erhalten. Zudem pflegten wir den kontinuierlichen Informationsaustausch u.a. auf den Debatten-Abenden der Stiftung Energie & Klimaschutz oder bei den Nachhaltigkeitsdialogen in den Wagenhallen Stuttgart.

Ein Highlight war die Veranstaltung „Auf den Punkt. Das Stuttgarter Messegespräch“, ein Talk von und mit Matthias Kleinert. In der Messe Stuttgart zeigten unser Schirmherr Günther H. Oettinger, der EnBW-Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Stamatelopoulos und der Unternehmer Wilfried Hahn die unterschiedlichen Standpunkte zur Nutzung der Kernkraft mit sog. Small Modular Reactors auf.

Wir haben weiterhin erfolgreich Vortrags- und Informationsveranstaltungen organisiert. Zu nennen sind die Vorträge von Frau Univ.-Prof. Dr. Sabrina Habich-Sobiegalla zum Thema "Chinas Energiewende: Zwischen Klimazielen und Energiesicherheit", von Herrn Dr. Stefan Rogart „Vorhaben der Bundesnetzagentur und Stand Smart-Meter-Rollout“ und von Dr. Hendrik Adolphi "Klimaneutrales Baden-Württemberg - Herausforderungen für den Netzausbau bis 2045“. Ebenso fand im Oktober 2022 der Vortrag von Dr. Christoph Müller zum Thema „Energieversorgung in schwieriger Zeit. Wie könnte es im Winter ohne Gaslieferung aus Russland aussehen?“ höchstes Interesse.

In der Zeit der Pandemie und der aktuellen geopolitischen Spannungen sind die Themen Energiewende sowie Klima- und Umweltschutz stark in den Hintergrund geraten. Deshalb müssen wir gerade jetzt bei Verantwortungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Kultur um Unterstützung für unseren Verein werben.

Unser Ziel ist es mit diesen und unseren zahlreichen Mitgliedern, durch gemeinsames Handeln die Notwendigkeit zur Energiewende sowie zum Klima- und Umweltschutz wieder verstärkt in den Fokus zu rücken.

Und das alles unter dem Motto „**Energie ist DIE Lebensfrage!**“

Im Namen des Vorstands



Andreas Plümmer